Morgen=Unsgabe.

Saale-Beitung.

Mr. 23.

Salle, Freitag, den 15. Januar

1915.

Amerikanische Sorgen.

-er. Der einst vielgenannte ameritanische Abmiral Sobson, bergeit Barlamentsvertreter für Alabama, hat fürg-Sobson, derzeit Parlamenisvertreter sür Alabama, hat küzzlich den Kongreß in Wahshington mit einer Enthüllung überzaicht, die immer noch in ganz Nordamerich Gegenitand eifriger Debatten und Zeitungskonttoversen ist. Mr. Hossion ertlärte nämlich als Berichteritatter der Marinekommission zur Untersuchung über die Kriegsbereitschaft des Landes solgendes: "Niemand kann mir krankhafte Wahmvorstellungen machsagen. Ich erinnere mich aber und weiß, daß im Mai 1913 und noch einige Zeit weiterhin unsere Küstenartillerie auf Corregidor Island Tag und Racht an ihren Geschülzen eine Kehnelmen der Angeierung von Weisplington sielt sich der Krankhafte umgut deben. Die gelichten der Angeistfüllte umgut einen Liege ich? Sier im House sitzt er Unter Angeistfüllte umgut einen Liege ich? Sier im House sitzt er Chef des Martineaunts. Wollen wir ihn kragen. Er kann es nicht absteugnen." Der also angeredete Steatssekretär Daniels saß blassen und bied gesichts da, blickte dem Redner ernst in die Augen und blieb stumm.

Run mare biefe fleine Gefdichte nur intereffant und Nim ware veje tietne vejengige mit interegian ind nicht aftuell, wenn nicht die jesige Westlage und der Kriegs sie bazu machten. So aber begreift man die Aufregung der amerstanischen Presse und ihre Bemüßungen, Licht in die geseinmissonlie Frage zu beringen, wie denn der Krieg zwischen den Bereinigten Staaten und Japan in letter Stunde verhindert wurde und wessen man sich heute zu versehen hat. Man hat herausgerechnet, daß niemand anders als England hinter den Kulissen daß niemand anders als England hinter den Kulissen der Kreissen der Kulisen den Vermittler spielte, als die Beziedungen zwischen Totio und Wählington wegen der kalisornischen Andhgelege, abzureizen drochten. Da aber der Brite alles nur gegen gute Bezahlung tut, hat man nach dem Preis geforscht, den sich England für seine Dienste zahlen stelle Der Preis bestand darin, daß die Vereinigten Staaten auf die Vorrechte Bemeis: Im Juni 1913 verlangte der Prässent vom Kongreß lategorisch die Widerrufung der amerikanischen Vorzugsflauseln sür einheimische, den Vananakanal benugende Schiffe und ließ dem Kongreß sagen, "daß er nicht wüßte, wie er Fragen von delikatem Charaster handhaden könnte, wenn nicht der Kongreß ihm in der Kanasstrage willsabre..."

wie et Fragen von belltatem Charalter handhaden konnte, wenn nicht der Kongest ihm in der Kanasstrage wilssafer. Sente eine gänzlich veränderte Gruppierung auf der Weltbühne, aber dieselbe amerikanisch-japanische Spannung. Bei der Kriegserklärung Japans gegen Deutschländ hat Amerika in Tokio strikte Keutralität erklärt mit dem Himeis, das es Notiz genommen hade von dem Versprechen Japans, das eroberte deutsche Pachtgebiet an China zurückzigen. Glaubten die klugen Amerikanen wirtlich an das Versprechen Japans, Giauben sie es heute noch? Amerika ist am meisten vom japanischen Kengtands Näuke zu neuen Flammen ausgestachet wurde, ist die "japanische Gesahr" sir Nordamerika wieder drohender als je geworden. Durch es Bestigerzeitung der Philippinen nach dem spanisch-amerikanischen Kriege hat sich Amerika im äußeriten Osien verwundbar gemacht. Die Wegnahme dieser Inpelied durch das sänderzietige Japan gilt als eine Frage der Zeit. Die japanischen Bilde richten sich sie der kieden kab gene hinder nach dem erten von den kieden der Kriege der kaben der nach kenerika. Die kindelsen der kieden kab gene hinder nach Amerika. Die kindelsen in Japan die Theorie, daß die I ap a ner von den ten, von den Spaniern unterworsenen Mexikan er und b ka mmen, die beliebeteie, und wird auch vom Katscher er Univerkität. Tolie berturen geleht. Sei den leiten aften, von den Spaniern unterworfenen Megitanern ab stammen, die beliebteste, und wird auch vom Katheder Universtätt Totio herunter gelehrt. Bei den letzten megitanischen Weirren wurde Japan nicht müde, den Megitanern seine Reigung zu erkennen zu geben, als die Union megitanisches Gebiet besetze. Japan will in Wittels und Südamerika seinen Einsluß auf Kosten der Vereinigten Staaten zur Geltung deringen und sich dort seitsen. Kann bie Union ihre ausgedehnte Kütte gegen Japan verteidigen. südomerita seinen Einsuß auf Rossen der Vereinigten Staaten zur Gestung bringen und sich dort seissen. Kann bie Union ihre ausgebehnte Küste gegen Japan verteidigen, wenn Japan mit den auf seinen Beute- und Kriegezügen gesammelten Gebern eine riesige Flotte bestigen wirde Amerikanische Sorgen sind nicht unsere Sorgen. Alber ein Gedanke interessienen ind nicht unser ein Gedanke interessienen und uns im Kriegezeümmel dieser Jett: Wenn Japan die Seeherrichgeit im Osten erlangt, dann dat es auch seinen englichen Verdindet und sind nicht nehr nötig. Dann wird das prophetische Wort des Grasen Otuma, das ihm in einer Unterhaltung über die Ausbehnung des neuen engsschiedpannischen Windung sehen: "Wir lassen uns jest von den Krem den ben die n. "Wir lassen mit verstarttsind, alse Frem den aus Ostasten zu vertreiben."
Dann wird England mit dem Versust einer nüften bissen missen

Angriff eines deutschen Unterseebootes auf Dover.

c. B. Amsterdam, 14. Jan. Wie Reuter aus Dover meldet, wurden Diensing nacht 12 Uhr in Dover zwei Ka-nonenschülfe achgeseuct. Ein deutsches Unterseeboot war am hateneingung gesehen worden.

Daju melbet ein Londoner Telegramm des "Telegraf": Dazu meldet ein Londoner Telegramm des "Telegraf": Der Angriss des deutschen Unterseebootes, der Dienstag nacht statische, sei migssiädt. (?) In Dover habe große Aufregung insolge Abseuerns der großen Geschübe geherricht. Man habe aber nichts zu sehen besommen. Die Wache meldet, daß ein Unterseeboot, das gesteuert habe, in der Duntelheit verschwunden sei. Mittwoch näherte sich wie est die fülle ah aber bis Autresse hötten nach est ein und achte in vie est die fülle ah aber bis Autresse hötten beiten beit ver ein Unterseeboot dem geben beiten beiten beiten beiten beite der die der die Aufresse hötten beiten beit und gab einige Chulfe ab, aber die Batterien fütten das Fahrzeug wieder zurungejagt, ohne dag es Schaden an-

Der öfterreichisch-ungarische Seeresbericht.

WTB. Wien, 14. Jan. Amtlid wird verlautbart: In Weftgatigien und in Ruffifd-Bolen ift ber geftrige Tag its allgemeinen ruhig verlaufen. Un unferer feftgefügten Front entlang der Rida icheiterten alle feindlichen Angriffe der

In ben Dittarpathen und ber füblichen Butomina neuerbings unbedeutende Retognofgierungsgefechte. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes,

v. Sofer, Feldmaricallentnant.

Belgrad wird von neuem von der Zivil-Bevölkerung geräumt.

c. B. Sofia, 14. Jan. Aus Rich wird, ferbiiche Regierung an die Beoöfterung von Belgrad eine Kurdmachung veröffentlichte, in der aus militärisch-tattischen Gründen der Zivilkevöllerung verboten wird, weiterfin in Belgrad zu bleiben.

Die inneren Zuftande Kuflands.

c. B. Ropenhagen, 14. Jan. hier find fünf jogia: liftische Abgeordnete ber ruffifchen Duma einge: troffen, benen es gelungen ift, über Schweden aus Rugland ju ent tommen. Gie entgingen baburch ihrer Berhaf-Den Berichten ber Flüchtlinge ift ju entnehmen, daß bisher allein in Betersburg feit Kriegsausbruch über zwei-taufend politifche Berhaftungen erfolgt find, und daß die Rüdbeförderung der Garde-Regi-menter des Zaren aus Bolen nach Betersburg zu dem ausgesprochenen Zwece des perjönlich en Schutes des Raiferhaufes und der derzeitigen Regierung erfolgt ift. Die großen ruffifchen Riederlagen in Oftpreugen und Bolen find in Betersburg durch bie Briefe ber eingezogenen Gol-

c. B. Bajel, 14. Jan. Die Parijer "Sumanite" flagt barüber, bag Finnland ichmer unter ber volligen Ruffis figierung leidet und daß namentlich die Gogialiften bort verfolgt werden. Die fogialiftifche Breffe fei gefnebelt und unterbrudt. 80000 Cogialiften Finnlands feien gezwungen worden, nach Mmerita auszumanbern,

Ruffifde Berichte.

T. U. Wien, 14. 3an. Amtliche ruffifche Berlautbarungen ftellen feft, bag zwijchen Biala und Rnita eine bejon's bers lebhafte Zätigteit ber Deutigen herricht, welche die Ruffen gu Gegenmagnahmen zwingt. 3wijden der unteren Weichsel und der Pilica gelang es den Deutsichen dant ihrer ich weren Artillerie, Angriffe Durchzuführen, vor benen Die Ruffen langfam und in Ordnung in beffer gelegene Stellunge rüdgingen. Bei Bolinow murbe nach erbitterten Ramp fen ein zuffifder Schitgengraben burch die Deutiden ge-

Genf, 14. Jan. Der Korrespondent des Pariser "Jours in der er sagte: Rur noch wenige Winas" im russischen Sauptquartier berichtet: "Die Deutschen noch einige Zeitlang die moralist verwenden in den masurischen Seen des Kachts zahle körperliche Krast aufrecht, da das reiche gepangerte Metorboote als Eisbrecher.

bie von der russischen Artisserie beichossen werben. Die Deutschen hätten ein großes Interesse, die masurtichen Seen un passie ergen Stellen zwischen den Seen bildeten zusammen mit den Seenstlächen selbst für eine Front von 80 Werft eine fast uneinnehmbare Schranke."

Reife ber Militarattaches nach bem Diten.

Die bisher als Gäste beim deutschen Westheer weilenden fremden Militärattaches haben, wie wir exfahren, eine Reise nach dem östlichen Kriegsschauplat angetreten.

Wie groß ist Frankreichs "zweites Heer"?

N. A. Z. Aus militärifchen Kreifen ichreibt man ber "Gudbeutiden Zeitung":

Wie groß in Frankreichs "weites Heet"?

N. A. Z. Aus militärijden Kreisen schreiben der "Süddeutschen Settung":

Arantreid mil seitung eiter ein geheite Mundesgenossen nicht nachtechen. Die französsische Regierung teilt darum mit, daß sie eine "weite Armee" auffelle, um modich das sest an der Aront hertschen Geichgewicht au brechen. Es fragt sich nun, wie groß und welcher Art diese wersprochen enne Seer sein wird. Es soll aus den dieser hieben der Jeden. Es fragt sich nun, wie groß und welcher Art diese werprochen enne Seer sein wird. Es soll aus den dieser hieben der hieben "Schwächlichen". Ge soll aus den dieser hieben der hieben "He das der Schwächlichen" werden nicht ein sehr große Jahl bilden — abgeschen won ihrem geringen Rampswert — da die Anforderungen in Frankreich dei weltem nicht is hoch sind, was we selbsele den werden nicht ein ehr große Jahl bilden — abgeschen won ihrem geringen Rampswert — da die Anforderungen in Frankreich dei weltem nicht is hoch sind, we zu machte der werden nicht is des Anforderungen gestellt, die nicht die meilten erstüllen würden Zuen Willerand glaubt, daß er die Ausgebung der Schwächlichen ersunden das, das ein eine Kennstellerund von Schwächlichen ersunden das, das eine Kunschung der Schwächlichen ersunden das, das ein eine Manweckenstellt der kunden des eines Ausgebilde murden. Durch diese grüngen Anprüche sonnte ja Krantreich bisher ein verhältnismäßig startes Seer ausstellen, troßbem eine Geburtengisten auch die Lintanglichen ausgebilder wurden. Durch diese grüngen Anformer ist schon der grüngen Anformer ist schon der grüngen konnten zu schwerten der welche dahierte zurücklichen. Kimmt man noch an, daß von den Richtausgehobenen, die scherten die kannten zu schwerten der welche dahierte zurücklichen. Ausgeweiten der welche dahierte zurücklichen. Welche werden dahier ausgebilder, der einen Zeil erlich der der gesten werden dahiere ausgebildert, der eine ausgebilder, der einen Zeil verfroben in ausgebilder, der einen Zeil verfroben in den der gesten der der der der der de

Kopenhagen, 14. Jan. Rach einer Blättermeldung aus Paris hielt Präsident Poincaré in Nieuport eine Ansprache, in der er sagte: Rur noch wenige Wonate Geduld, haltet nur noch einige Zeitlang die moralische Wiberftandsfraft und förperliche Kraft aufrecht, ba bas Schickal bes fommenben



Die mitenden Engländer.

Gine Wirtung Der ruffifden Friedensfreunde.

c. B. Ropenhagen, 14. Zanuar, In Bondon werben die Gerfichte von Unter-handlungen über einen Conderfrieden zwijden Rufland und Deutschland und Defterreich-Ungarn Daugiand und Denigiant inn Delterengangen oon mofitunterrichter Seite als finutos bezeichnet. Gine hochstehende Berion jagte, dieje Gerüchte würden nur in Deuisslaue ber briffand berfreiet, um die Stimmung der Berbündeten zu prüfen. Die Berbündeten würden nicht Frieden folitieben, bevor die

mung der Berbindeten ju prüsen. Die Verstünderen wirden nicht Freiden schliefen, bevor die deutsche Militärmacht verhungert iei. (!) Der Krieg werde voraussichtlich noch lange dauern, obwohl man dies nicht mit Sicherbeit logen könne. Unser wehl man dies nicht mit Sicherbeit logen könne. Unteren "Bettern" an der Themse lind außerordentlich Militärmacht hat es aber noch gute Weile. Im übrigen verkündet man in Vondon eine Vinstenung zwischen Kussand und Deutschland bezw. Oeiterreich-Ungarn nicht katzgeinden abe. Au solchen Verkandlung zwischen Kussand und Deutschland bezw. Oeiterreich-Ungarn nicht katzgeinden abe. Au solchen Verkandlung gehören wert; und die mahgebenden Stellen in Deutschland haben immer wieder erflärt, daß sie den Deutschland haben immer wieder erflärt, daß sie den Deutschland das der keht das gange beutsche Volle. Es ist dahet lächerlich, wenn man in Deutschland die Urfeber solcher Gerüchte jucht, zumal die Quellen dien deltschen Verstellen man sie engelen und deutschland der keht das gange deutsche Volle ist dahet lächerlich, wenn man in Deutschland die Urfeber solcher Gerüchte jucht, zumal die Quellen ist dahet lächerlich, dam in deutschland der siehe das gange deutsche Volle ist dahet lächerlich, wenn man in Deutschland die Urfeber solcher Gerüchte jucht, zumal die Quellen siehen den Kreifer das gener deutschland der siehe vollegen. Benn man in England und genium den deutschland der siehe deutschland der siehe vollegen der der kent den der kent der kent

Gin Bauernfänger des Dreiverbandes.

ving gestohlen und ben Deld in ben Ruden Bulgariens gefloffen habe". Das alles ift heute vergesten, und die rumanighen Lärnmacher jubeln beute bemjelben Manne zu, ber sie gestern als Diebe und Morber gebrandmartt hat.

Das britte kanadifde Rontingeni.

WTB. London, 14. Jan. Die "Times" melbet aus Toronto: Die Regierung bat die Mobilifierung des dritten fanadischen Kontingents angeordnet.

Mus Ranada entfommen.

WTB. Clevetand (Dhio), 14, Jan. (Melbung des Reuterschen Burcaus) Ein Deutscher namens Wenz ift in einem Koffer über die tanadische Grenze nach Buffalo entemmen. Er ertfläte, daß ein regelmäßiges Spitem solcher heimlichen Grenzüberschreitungen bestehe.

Meanpten und der Rrieg.

WTB. Konstantinopel, 14. Jan. Der hier eingetzoffene Kabi von Acgupten ertlätte dem Bettreter eines türklichen Blattes, seine Absehung als oberster resigiöser Richter des Landes habe niete der mohammednatischen Benderung bervorgerusen. Die Verleiung der Proflamation über die Ernennung Husein kennals zum Cultan sei mit eistgem Schweigen, der Name des Kalisen mit lebhaftem Beisall begrüßt worden. Gegenwärtig sein in Acgupten kaum 20000 mein turt lösstrige englische Soldaten und 2000 Mann australische Kavallerie.

Der Türtengug auf Berfien.

Konstantinopel, 14. Jan. Nach einer Melbung des türfischen Haupfquartiers risden die Türfen, unterstützt von persischen Kontingenten, beständig in Aserbeidschan vor. Sie haben gestern Täbris und Salmas, die beiben testen tussischen Stützpuntte in dieser Gegend, besetz, welche die Aussenstantin und Angaben der Aussellen hatten. Eine Angabl von Apkaristen, ein Teil der englischen Beschaungstruppen in Aegypten, hat sich der türflichen Borhut ergeben.

WTB. Berlin, 14. Januar. Uns Betersburg wird über London verichiedenen Blättern berichtet, daß bie türkifche Borhut in Tabris eingerudt fei.

Die Union und England.

WTB. London, 14. Jan. Die "Times" melbet aus Newsporf: Die Streifrage awischen ber britischen Regierung und ben Bereinigten Staaten scheint tatsächlich nur noch awei kuntte au betreffen, 1. das Recht für britische Schiffe, auf bloßen Berdacht hin amerikanliche Schiffe, die nach neutralen Ländern unterwegs sind, au durchjuden, und 2. das Recht sür bie Ariten, amerikanliche Schiffe, awed gründlichen Amerikanliche Schiffe, awed gründlichen Untersuchung der Art der Zadung nach britischen Heile vermissen in Gregs Antwoort offenbar hauptlächlich das politive Versprechen, den Secoffizieren Intertillen, au geben, ihre Pfliche möglicht rücklichsvool zu erfüllen.

Broteftversammlung ber Deutsch-Ameritaner gegen bie englandfreundliche Saltung ber ameritanischen Regierung.

T. U. Röln, 14 Jan. Rach ber "Rölnifchen Bollsatg." hat ber Borfigenbe bes Deutschanmeritanischen Rationalbundes, ber unlängli gegen bie Reutralitätsverlegung durch Rriegslieferung an den Dreiverband protestiert hat, eine neue Aftion unternommen. Er hat an bie Deutich-Ameritaner einen Aufruf erlaffen, morgen in allen Städten Proteftverjammlungen gegen bieeng. landfreundliche Saltung ber Regierung gu ver-

Bermifchte Rriegenachrichten.

Rene englifte Tenppen?

Sang, 14. Januar. Wie "Tijb" aus Cluis melbet, find in ben letten Tagen in aller Stille große englische Truppentransporte in frangofifden Ruftenftabten gelandet worben. - In London wurde ein Spegialtorpe gur Abwendung von Luftangriffen organisiert. - Die frangosithe Armee hat nach neuen Angaben feit Beginn bes Krieges iber 60 Proj. ihres Pferbebeftanbes verloren. (Q.-M.)

Rithener über den Rrieg.

c. B. Amiterdam, 14. Jan. Die Schwester Lord Kitcheners logte bei der Erössnung eines Kongresse für Soldaten und Matrosenfrauen, sie habe ihren Bruder in zwei Wochen nur ein einziges Wal zehn Minuten gesprochen und dahei den Eindrud erhalten, als ob der Krieg noch sehr lange dauern werbe und immer noch mehr Mannschaften ausgehöben werden müßten. Auf die Frage nach den Ende des Krieges erwiderte Kitchener: Ich weiß, wann der Kriege erbet, aber ich weiß, wann er ansängt, nämlich im Mai.

Gin Deuticher Dampfer por bem Brijengericht

Build Build High

Soglafi Ian und bie erfd wal Gie ichal mir aber recht man

ichie ermo patr Brot verfe gib sein sichts bitte und spar liche Zeit

einar vorig find dentn im ge gefüh halte Rede treib

Blatt bon I Tonn gewei

3tr 2

Städt ich a f Musica B i n zeigen konnte leine Le i ft

Trangi gung Auftri soeben reichijd nuffichi

Ein deutscher Dampser vor dem Prisengericht.
Die "Times" melden aus Kairo vom 9. Januar: Das Brisengericht in Alegandrien sätälte sein ertes Urteil. Es betrof ein Schiff, das, als es in Port Said eintraß, noch nichts vom Kriegsausbruch wußte. Das Schiff — es ist der deutsche Dampser "Derflitinger" — wurde gezwungen, Port Said zu verlaßen und wurde außerhalb des Hafens von einem Britighen Kriegsschiff erbeutet. Die Gigentimer wanden ein, daß der Jwang, den Hafen zu verlaßen, eine Verlezung der Sucze, Kanal-Konvention sei. Die Richter entschieden, der Seugen Anal-Konvention sei. Die Richter entschieden, der Verlegen und daß das Schiff rechtmäßig erbeutet leit, es sei aber eine neue Beweisaufnahme darüber nötig, ob dem Kapitän der Ausbruch des Krieges bekannt war, sowie über der Ausbruch des Krieges bekannt war, sowie über der Jeichaftigen aus beitischen Ausgerung au ber Zeit, als das Schiff aus dem Hafen ausgewiesen wurde. Diese Entscheidung gift zugleich sier ver andere deutsche Schiffe.

Abermals ein franzöfiches Schandurteil.

c. B. Paris, 14. Dezember. Das Parifer Kriegsgericht verstandelte gestern wieder über einen deutschen Kriegsgesicht verstandelte gestern wieder über einen deutschen Kriegsgesangenen, den Landsturmmann und Dolmetscher Zang aus Kolmar, der verwundede und gesangen genommen wurde und in dessen Tornister man allerlei Gegenstände fand, die er gestoßen haben soll. Lang, der sich jehr geschickt verteidigte, wurde, ohwoht er Essässer ist, zu 3 Jahren Gesängnis verurteilt.

"Bir wollen kein Bortugal fein".

"Bir wollen kein Poringal sein".
Kiel, 13. Zanuar. "Vir wollen kein Kortugal sein", ertäart vordehaltlos die in Christiania ersseinde, Aftenposit". Sie weist auf die Malmöer Dret-Könige-Jusammentunft hin, die die Presse der West beschäftigt und geseigt bade, in welch hohem Grade aller Augen auf die nordischen Länder gerichter seinen. "Riemand von uns," io beist es dann wörtlich, weis, was das nue Jahr uns au lingstüd bringen kann. Kur Gedankensofiatis und Leichtlinn bauen selbarauf, das wir nicht in den Westkrieg verwickelt werden. Wir wollen kein Portugal in unseren Versächtliss zu der einen oder anderen kriegsspreuden. Macht sein. Das darf inch unser Konstillen und lebensfrisch, dagu hat sich unsere wirdsaktliege kechnische und tutturelle Entwiedelung gerade in dem jüngt beendeten Jahre als zu fortschrittlich und kräftig erwiesen. (Köln. Zeitg.)

Es brauft ein Ruf.

Erzählung aus bem beutichen Kriege von Mag Arendt-Denart

Im großen und ganzen begriff man in den Dörfern zunächt nicht die ungeheure Tragweite der Mobilmachung. In
die Einförmigfeit und Einfönigfeit des Lebens in der Gemarfung von Hohen dintönigfeit des Lebens in der Gemarfung von hohenlindow empland man die Aufregung, die
sich, ohne dah man sich von tierem Utprung Rechenischeit zu
geben vermochte, mehr aber minder jedes einzelnen bemächtigt
hatte, als eine Wowehfelung. Ein starter Strom des Lewes
der Welf da draugen, die dort lag, wo die Eilenbahn durch
die Lande jagte, war in die einsamen Obefre gedommen. Der Schmezz, dem man sier und da in den niederen Hilten sichte,
war an diesen ersten Tage eigentlich nichts als eine Bereiche rung des inneren Lebens. Daneben empfand man wohl die Größe des Augenblichs; denn es ging ja gegen den Erheinn,
der allighflich begehrend über den Kamm der Bogelen lugte,
wenn seiner aber wenn Patrouissenibungen die fremden
Goldaten dies jatt an die Greinpartferungen slährten. Daß
sinter der Mobilmochung der Arieg mit seinen Schrecken
diand, daß das Mort; Gieg und Riederlage, kampt und leber
windung alses Troßen und Golen im Menschen, aber and
eiler Riedertacht und aller Institut der Bestie darg, behachte
dier niemand. Und am wenigsten wohl, daß nach all' der inneren Erheidne noch Shnen, Bribern, Katten, Getten, Ber loben.
Der Kaiser rief! Damit war das Grübeln über Uradse.

Token. Der Kaljer rief! Damit war das Grübeln über Ursache, Wesen und Verlauf des Krieges erschöpft. Und gerade well man wuhrte, das Mrügers eighöpft. Und gerade well man wuhrte, das mancher Deutiche die Grenzbewohner für unzwerfälfige Deutiche helt, war man belonders judz darauf, zeigen zu können, daß das Elfah treu zu Kaljer und Keich istend. Der Kaljer rief! Das allein war enscheibeitend. Wachn datte seit 40 Jahren von dem tommenden Kriege gesprochen; die einen, die Französklinge – als von einem gerechten Racheltiege, die andern, die sich mit den Keichillen abgefunden betten und benem Deutschlands Französen, die sich mit des Keichillen abgefunden betten und benem Deutschlands Französen, die sich nie um das Elfah gekümmert hatten, dies andern hatten von dem

Er hielt inne, als fürchte er, daß er die Grenze überschritten habe, die sie sich in starter Selbsibeherrschung selbsigestelt hatten. Aber die Ueberlegung war diesmal nicht Siegerin, ein heißes Glückgessühl überriselte ihn, wenn er an seine stillen Träume dachte und sich vergegenwärtigte, daz ichon seint Seite keinen anderen Wunsich fannte als er, und da warf es die Kot der Stunde aus ihm heraus:
"Leonore!" seine Stinne lang wie Metasl und war doch gekändigt, "heut" dürsen Stinner lang wie Metasl und war doch gekändigt, "heut" dürsen Sie es nicht mehr wehren. Ich liebe Sie seit dem Tage, da wir unserer Kindbeit Jugendland mit pressertiem Segen verließen, habe Sie mit jedem Tage lieber gewonnen und werde, wenn es sein muß, Ihren Namen stützend, sie konnen es nicht —"
"Und will"s auch nicht" klang es wie ein Jubesschöfter von ihren Lippen.

seinem Uedermaß und Uederschwang nur teusche Serzen empfinden können.

Sie gingen mit eng verschlungenen Händen den Promenadenweg aurück, der Schönheit voll, die über die Natur gebreitet lag und erfüllt von dem Runden, das sich ihren jungen Seelen in dieser heitigen Stunde des Abschiedenschwens ofsenbart zeite. Vor dem Scholfe standen sie eine Welte, einarder träumend auflickend. Dann schieden sie, während der Jöderfer, der gerade nach dem Herrn und dem Fräusein ausschauen wollte, die Tür öffnete.

Kein lautes Wort — nur ein Höndebruck und ein blisender Straft der seuchen Augen wurde getausch. Sie waren gewis, daß diese Etunde des Glides ein Unsinn wäre, wenn es die letzte geweien sein sollte. Und während Urtur den Pfad einschusen, der über den Steindang zum Ervdohlef süberte, betraf Leonore ihr Jimmer, das ihr dunch die Keihe ihres Serzens ganz verändert sichen. Vool; laaf sie der ihrenden dachte, aber sie richtet sich auf, trat an das Fenster und haute auf die mondüberglänzte Landschaft hinaus, die so ruhfg die Sommernacht verträumte, als sienden, die ruhf die Sommernacht verträumte, als siende nicht das erbitterte Ringen einer Welt bevort.

"S wäre zu viel des Glides gewesen", füllserte sie und träumte dann in die sinsen einen nacht hinaus.

(Portiegung jolgt.)



Englisch-transösische Biodabe eines bulgarischen Salens. Butreit, 13. Januar. Ams Sofia erhält die "N. 3." die Nachricht, daß eine englisch ernasösische Flotte die Biodade über den von Debeagatich verdient hat. Die Handels-chiffe, die nach Debeagatich gerichtet find, werden unterluckt, die verdächtigen Passagneich vertheitet und die Briefe beschlag-nasmt. (Das wäre wieder ein Beweis sür die Bölferrechts-liebe unserer Feinde. Die Ned.)

Rein Rleingelb mehr.

WTB. London, 14. Jan. "Daify Maif" erfährt, daß eine Angahl franzölischer Städte wegen Mangels an Münge S Centimes-Noten ausgeben. Der Bürgermeister von Spernan sandte eine solche Note an das Blatt mit der Bitte um Kerössentlichung dieser Tatsache, damit Sammler diesernterssanten Dokumente kauften und bedurch der Stadtsgemeinde Geld, an dem sie großen Mangel litte, augeführt

Deutsches Reich.

Berfütterung von Safer nur an Bferde!

WTB, Berlin, 14. Jan. Seit November 1914 ist die Berstütterung von Noggen und Weigen allgemein verdoten, Seitdem hat in vielen Teilen Deutschlands eine starte Berstütterung von Hogen Anioviel und Schweine eingeletz. Diese erscheint im Interesse ber Erhaltung genügender Saster vorräte sie die Bedürfnisse des Seeres, zur Aussaat und zur Bersorgung der im Lande beständlichen Afrede bedenktisch. Durch Berwendung anderer Futtermittel und soweit diese nicht versägder sind, durch Einstänfung der ohnehn im Berhältnis zu den Futterbeständen übergedjen Biehhaltung nuh erreicht werben, dah der Hafer die vorgenannten wichtigeren Awardseismungen erhalten bleich. Demgemäß ihm vie wir hören, ein allgemeines Berdot der Verfütterung von Hafer an andere Tiere als Pferde in Erwägung gezogen.

Die Rirdlich. Soziale Ronferent gu der Frage der Brotver orgung.

Mis Berlin wird uns gedörteben: Die Freie KirchlichSaide Konferen; und der Guangelisch-Saide Kongreß erlassen einem Aufruf der Guangelisch-Saide Kongreß erlassen einem Aufruf der Guangelisch-Saide Kongreß erlassen in dem es u. a. heist: Bisher hat der überaus günltige
und gleichmäßige Stand der gesanten deutischen Wirtschaft
de Hirtheit ber Hatten der Generalten beutischen Wirtschaft
der Hirtengungen des gangen Kostes, die hutgen
Siege unserer Truppen, die jurchtaren Bertuste gerade auch
er Müste der Natien, die gegartige stangieße und wirtschaftliche Küstung zunichte gemacht werden können, falls
wir von Aushungerung betroffen mitden. Eine solch doch
aber, wenn dies Jahr eine gange oder halbe Mihrente bringen
mitde. Ze länger der Krieg mährt, dehn rüchstiger mird
der, wenn dies Jahr eine gange oder halbe Mihrente bringen
mitde. Ze länger ber Krieg mährt, dehn rüchstiger mird
deben und das Bewuhstein der uns des eine gesche hab
man das tägliche Brot ehrt.
Die neuen Hildhen underem Botse ins Gewissen gestemeden, zu flären und zu kürten, ist eine bervorragene
ermeden, zu flären und zu kürten, ist eine bervorragene
verweden, zu flären und zu kürten, ist eine bervorragene
verweden, zu flären und zu kürten, ist eine bervorragene
verschelbs werchsenderer oder miber das Geses versitäter,
verschilt fich an der Bitte des Kateruniers "Anier inzlich Kroglie uns heute", deb der wir unieres gangen Botse eingedent
ein folken. Solch Serfessung ist das ein gesten das
feitst der zu, mie eren baseingebildenen Beste auch in Fredigt
und Innterricht, merem daspeingebildenen Beste ein gesen des für liche Brot als littliche und nationale Pflicht in dieter größen
Die Wähnung ist gut gemeint und be über der bes fügtet engalishirfen.
Die Abannung ist gut gemeint und be übe beste gesten bes bei

liche Brot als littliche und nationale Piling in dieser großen Zeit einzukhörfen.
Die Madnung ist gut gemeint und wird hossenstlich auch eine Wirkung haben, wirstamer aber dürste eine genaue Kontrolle ber Borräte sein.
Bedauerlich ist es, daß insolge des Einsubricheinspitems im Juli vorigen Jahres noch ca. 1½ Millionen Doppelgentner Strafterlebe exportiert sind. Die 150 000 Tonnen werden uns zwar nicht der Aushungerung ausliesern, sie werden uns jedoch schlien.

Der "Segen" ber Giniuhricheine.

Der "Segen" der Einsubsisseine.

Unter dieset Ueberschrift teilt des "B. T." in einer Auseinanderlegung mit der "D. Tagszig." mit: Noch im Jusi worigen Jahres, also unmittelbar vor dem Kriegsausdruch, find durch das Spiene der Einsubscheiden vor der Vollengen der Einsubscheiden von der Vollengerschner Weisen und 800 600 Doppelzentner anderes Cetreide, im gangen also 11% Million Doppelzentner Brotgetrelde ausgeführt worden. Hätten wir diese Setreide im Lande behalten, dann wöre von einer Knappheit an Brotgetreide film Rede und die Vollengerichen über die "Erteckne" unspreiche film Kebe und die Vollengerichen über die "Erteckne" unspreiche film Ebolitaten die höchsten Geged den genannten Vlatte nicht gang beipflichen. Bei einem Geiamtwerdrauben 16 Millionen Tomen spiesen die ausgeschöften wären.

Bur 2 Millionen Mark Belgiopp'n für die Sindenburgarmee

Sut 2 Milionen Anta peizippp'n in ve Anguelanigmente WTB. Berlin, 14. Jan. Der Anguel des Deutschen Städetages, dem Dibe ere Pelzioppen du versich affen, hat so lebbaften Beifall gefunden, daß geftern ein Ausschub des Deutschen Städetages dem Reibnarschall von Dinden burg eine Spende von zwei Millionen anzeigen und einen großen Teil der Pelzioppen überreichen Innite. Der Zeldmarschaft hob in seinem Dant hervor, daß leine Truppen wahrhaft Uebermen schliches gesteiltet hätten. Die Gammlung wird sortgesett.

Lifte ber in Baris fequestrierten Firmen.

Liste der in Paris sequestrierten Firmen.

Eine neutraländische Bertrauensporton des Deutschstangösschen Wirtschen Wirtschen Wirtschen Wirtschen Wirtschen Verlegung einer Neise von Tausmännischen Insformationen und Aufträgen eine Relie nach Paris unternommen batie, dat loeben eine vollständige Elie derzeinigen deutsche nich vollständige Elie derzeinigen deutsche nich vollständige Kriemen herausgegeben, welsze dort unter Staatsanflick gestellt worden sind.

Uls Ergängung dazu hat derselbe Herr in seiner Eigenschaft als Kechsanwalt eine Broschiere über das Sequestrietungsverere, sowie das Handelsverbot versakt, in welcher ihne genaue Darstellung über die durch die franzölische Kriemsgeseken geschaffsne rechtliche Situation gegeben

und Natickläge für geeigneten Schus der dadurch gefährbeten beutschen Krivatrechte in Frantreich erteilt werden.

Beide Drudfachen sind die erteilt werden.

Beide Drudfachen sind die erteilt werden.

Miglieder des genamten Tereins bestimmt, kießen aber im dischause in deren eine mobile Armee von nahezu 400 600 Mann und die hiertegen der in Andertacht des allgemeinen Interesienten unentgektisch zur Berzigung. Unsüchen um Uedersendung sind an die Geschäftstelle des genamten Vereins, Bertin W.S., Cöthenerstraße 28/29, zu richten.

Reichstagstandibatur.

Der Reichstat Moris Freihert n. Frankenkein wurde von der Bertrauensmännerversammlung in Eichkätt als Reichs-tagskandidat des Jentrums für den zum Acgierungsbirettor beförderten Kertreter des Reichstagswohlftreiles Eichkätt, den Zentrumsabgeordneten Karl Sped, aufgestellt.

Die Reichstagserfage

im sechsten schleswig solsteinschen Wahlteise Kinneberg-Elmshorn ist auf den 27. Februar angelest worden. We er-innerlich, ist die Erjahmahl durch den Tod des fortschrittlichen Abgeordneten Dr. Braband notwendig geworden. Als fort-ichrittlicher Kandbat ist der frühere Abgeordnete Fadrilant Carisens ausseichelt worden. Die anderen Parteien haben auf Gegenkandidaten verzichtet.

Gür ben Roten Salbmond.

Dr. Krupp von Bohlen und Salbach hat für die Samm-lung juguniten bes "Roten Halbmonde" ben Betrag von 40 000 MR, gespendet.

Gegen bie Berbreiter von beunruhigenden Rachrichten.

wegen die Verdreiter von veunruhigenden Nachtlichten. Der Oberbürgermeister von Tillit, Bosh, mach bekannt, daß die Stadt Tillit die alaxmierende Nachtlicht durchschwirte, der trillicht Verenderps seien im Anmarich auf Tillit. Oberbürgermeister Pools weit darauf din, daß die Verdreiter berartiger undegründeten und beunruhigenden Nachtlicht sich verdreiter der Verdreiter der Anderfichen find dem ausgesten, seigenwomen und dem Kriegsgericht zugeführt zu werden. (B. T.)

Den Geinben entronnen.

Berlin, 14. Januar. An Bord eines italienischen Dampiers sind in Genua 200 deutsche Reservisten aus Spanien eingetroffen, die den feindlichen Kriegsschiffen entgingen und nach Deutschland welterbesörbert wurden. (B. T.)

Berbotene Zeitung. Das stellvertretenbe Generalsom-mando des eriten bagerischen Armeeforps hat das Ericheinen des in Augsburg verlegten Standalblattes "Der beutsche Michel" neuerlich verboten.

Ausland.

Die angeblichen Grunde des Rücktritts Berchtolds.

Unftimmigfeiten mit bem Grafen Tisga.

c. B. Brag, 14. Jan. Abweichend von den in Wien bis jest herrichenden Ansichien, glaubt man in hiesigen politischen Areisen nicht daran, daß lediglich personalie Gründe den Grafen Berchfold zum Rickfeit im gegenwärtigen Zeitpunft veranschien. Niemand hätte, so wird sier in unterrichteten man hier eigentlich ichon lange in eingeweichten Kreisen weiß, daß uicht Graf Verchtold, innbern Graf Tisza ver eigentliches eitet der än heren Politif war. Mitgelpielt haben auch wirtichastliche Fragen, insbesondere die Verlorgung der Monarchie mährend des Krieges, in denen die beiden Staatsmänner nicht übereinsten der in berein der Evantamener und die Spannung zwischen ihnen am größten und die Folge war, daß Verchfold am 5. Januar seine Demission überreichte. Es wurde versuch, die Disserven beizulegen, was aber ahne Ergebnis war, denn die Kluft ist unsiderbriiksar. Graf Verchfold reichte dann nochmals seine Demission ein und sie wurde angenommen.

Berditold - Burian.

Berdjold — Burian.

WTB. Wieu, 14. Januar. Die "Wiener 3ig," veröffentlicht ein faiserliches Handschein an den Grafen Berchfold,
in dem der Kalfer ihm für jeine ausgezeichneten Dienste und
ziene geworragende Tätigfelt seinen wähnsten Dant auspricht und ihm als Zeichen seiner fortdauernden Gewogenheit die Brillanten zum Großtreuz des St. Stephan-Ordens
verleift.
Das Blatt veröffentlicht serner ein faiserliches Handchreiben an Freiherrn v. Burian, das ihn zum Minister des
faiserlichen Hauses und des Ausstern ernennt und ihn mit
dem Borsis im gemeinsamen Ministerrat betraut.

Raturalisierte französliche Bürger zweiter Klasse.
Baris, 14. Jan. "Beitt Journal" melbet: Der Abgeordnete Voleph Denais bat der Kammer einen Gesehntmurfunterbreitet, demysologe die Raturalisierten nur Jivitrechte,
aber feine politischen Rechte geniehen sollen und weder gewählt werden nach wählen dürfen. Auch die Söhne der Raturalisierten dürfen noch nicht alle Rechte französlicher Bürger
erkalten, die erst den Entellindern der Katuralisierten verliehen werden können.

Halle und Umgebung.

Salle, 15, Sannar.

Der Arbeitsausiduß für die Reichswollwoche

hat fich gestern abend für unsere Stadt in einer Sigung "Stadt Samburg" - tonftituiert. Den Borfit fiat Bert Gtadtrat Engelde. Unfere Sausfrauen follen gebeten merben, alle entbehrlichen Wollsachen und Salbwollsachen babeim herauszusuchen und für unfere Truppen gur Berfügung gu

fielden. Erwünscht find namentlich wollene Defen. In der alten Vollssichule auf der Neuen Promenade wird die Zentralsammelstelle eingerichtet. An die Sansbeliger will man sich mit ber Bitte wenden, die Wollsachen ihrer Mieter, die ihnen in sestverschnürtem Zu-stande zu übergeben sind, zu sammeln. Wer die Sachen nicht feinem Sauswirt aushandigen will, tann fie in bie na chite gelegene Bolts - ober Mittelichule bringen. An ben letten brei Tagen ber Wollwodje fahren Wagen umher, die die Sachen gusammenholen, soweit fie nicht burch bie Sauswirte ober Mieter bireft icon gur Bentralfammelftelle

Muf Gingelheiten fommen wir noch gurud. Seute fei nur an die Sausfrauen appelliert, möglichft vollständig ihre Beftande für ben guten patriotifchen 3wed verfiigbar au mathen.

Gifernes Rreug.

Der Bisefeldwebel A. Meinbardt im Rej. Inf. Regt. Rr. 231 hat auf bem öftlichen Rriegsichauplat bas Gijerne Rreugerfalten.

Rleinfeuer. In der Rannischen Strase entstand gestern im Schaufenier eines Gelchöfts ein kleiner Brand, der auf eine Explosion aurstänglibren fein joll und von den Dausbewohnern gelösst wurde, voor die Jeuerwohn einzelfen fonnte. Beiterer blieb nur noch die Aufrähmungsarbeit, die in kurzer Zeit beendet

war.

Der jeit einiger Zeit aus Gabne einberufene königl. jächfliche Kannnersänger Sooner übt auch als Soldat seine Kunft, wo sich dasst Geiegenheit bietet, im Dienste der Kriegsbiffe aus. Die Einnahmen siellt er lite die Frauen gesallener Kameraden zur Berfügung, und er hat diesen Zwed bereits 20000 Mark überweifen können.

Aus der Beiluftliffe Rr. 124.

Jüjilier-Regiment Rr. 36 (Salle, Bernburg). (Gejechte vom 16. bis 29. 12. 1914.) 1. Batailion. Kriegsfrw. Meinhold Schliedhaf (2. Komp.) aus Merjeburg verw. Kriegsfrw. Willie Adder (3. Komp.) aus Jörbig gefallen. Kriegsfrw. Mar Möbius (4. Komp.) aus Salle verw. Kriegsfrw. Paul Edwarz (4. Komp.) aus Salle verw.

Schlenda (Z. Ronn) aus Särbig gefallen. Kriegsfrw. Mar Möbins (I. Konn.) aus Särbig gefallen. Kriegsfrw. Paul Schwarz, A. Konn.) aus Salle verw. Kriegsfrw. Paul Schwarz, (I. Konn.) aus Salle verw. Kriegsfrw. Paul Schwarz, (I. Konn.) aus Salle verw. Schreichten. Rei. Billefin Weger aus Gersleben weiglien. Begraus Burgodiner-Neudori verw. Geft. d. R. Sermann Bärich aus Gifften verw. Kel. Seinrich Wöler aus Gersleben gefallen. Begraus Gifften verw. Kel. Seinrich Wöler aus Gunchien. Bef. Konwagnie: Fing. Auf Alche aus Cauchien verw. Erfebrich Schol die Stude aus Laubegah verw. Kriegsfrw. Terberich Cafeset aus Salle nefallen. Kriegsfrw. Richbard Zunk aus eins Greien. Berne Stude aus Geschlender von Kriegsfrw. Alfred Kaljenberger aus Erimmitschau verw. A. Konwagnie: Kriegsfrw. Alfred Kaljenberger aus Erimmitschau verw. A. Konwagnie: Kriegsfrw. Alfred Kaljenberger aus Echapitald verw. A. Konwagnie: Kriegsfrw. Krauper aus Schaftight verw. A. Konwagnie: Kriegsfrw. Krauper Ausschleiten. Der Schwerten. Beine Beilber verw., in franz. Gef. Beilw. Otto Golied aus Zeichbad aus Erfollund bisber verm., in franz. Gef. Bil. Seinw. Bolitar aus Ernsleben bisber verm., in franz. Gef. Bil. Seinw. Bolitar aus Ernsleben bisber verm., in franz. Gef. Bil. Seinw. Bolitar aus Ernsleben bisber verm., in franz. Gef. Bil. Seinw. Bolitar aus Ernsleben bisber verm., in franz. Gef. Bil. Gebrie Dragon aus Etalbannuer bisber verm., geftorben. Kriegsfreiw. Balter Bolgt (12. Komp.) aus Einsche bei wert. in franz. Gef. Bil. Gebrie. Mit. Grown. His. Kriug Ernsle bisber verw., geftorben. Eini.—Brew. Utter Beiter Baum (11. Komp.) aus Leinzig bisber verw., geftorben. Eini.—Brew. Alle Beiter Baum (11. Komp.) aus Leinzig bisber verw., geftorben. Eini.—Brew. Beftorben. Kriegsfreiw. Balter Bolgt (12. Komp.) aus Einsche beiter verw., geftorben. Eini.—Brew. Alle Beiter Baum (11. Komp.) aus Leinzig bisber verw., geftorben. Eini.—Brew. Alle Beiter Beiter Baum (11. Komp.) aus Leinzig bisber verw., geftorben. Eini.—Brew. Alle Beiter Beiter Baum (11. Komp.) aus Lei

Provinzial-Nachrichten.

mählt werden noch wählen dürjen. Auch die Göhne der Naturaliserten dürjen noch mählen dieren. Auch die Göhne der Naturaliserten dürjen noch nicht alle Rochte irangössiger erkalten, die erit den enkeltsindern der Naturaliserten verklieben werden können.

Inlien demenitert.

In. Weisenfels, 14. Jan. (Städtig de.) In der gestrigen erkalten, die erit den enkeltsindern der Naturaliserten verklieben werden können.

WTB. Kom, 13. Jan. Die "Agenzia Stefani" meldet: Man hat die Rachte der Kientlichen Schulen geschlössigen in einigen Städten die Kientlichen Schulen geschlössigen in einigen Städten die Kientlichen Schulen geschlössigen werden würden, um sie als Kalernen sie de unter die Hahren bernienen Manntschiften zu verwenden. Diese Nachrichten beint in der Kientlichen Schulen geschlössigen werden. Diese Nachrichten der Machtelben der Verwenden. Diese Nachrichten der Mittigen Schulen geschlössigen Verlegen der Verlegen de



Settige vernteilt.
Setligenstadt, 13. Januar. (Die Baffe in Kinder-fannb.) In Siemerode fand der zehnichtige Sohn des im Artege Leinblichen Schwirts Arand den von iehem Anter verstellt zu-haltenen Revolver. Beim Spielen mit der geladenen Maje ging ein Schuß los, der in den Magen eindrang. Der Junge ist ge-storben.

haltenen Kevolder. Beim Spielen mit or gedocene gaung atmy ein Schuß los, der im dem Magen eindrang. Der Zunge ift gestorben.

Diserseleen, 18. Jan. (Eine eigenartige Schäd: nung) hat das Bochwasser unterer Stadt zugesüst, indem es in er Nacht zum Sonntag das im vortgen Jahre neuangelegte Kolfsbed und Frauendad losriß. Wie die "Sode-Zeitung" bierdische in Frauendad losriß. Wie der "Sode-Zeitung" bierdische der Angeleiche Ans auf iech Sectonischwimmern erticket nacht, am User Voche, das auf iech Sectonischwimmern ertseletwart, am User der Noch, der meine Schilb das Stehenbleiben verbietet, schengelischen, das Frauendad dagegen, das auf vier Zeitonischwimmern kand, ist die bich vor das alte Aehr weiterseichwimmern. Seich einh seinkausschaft, do das in nicht durch Zertrümmerung des alten Wehrs Schaden anrichten können. Angeleinen sind der Verträmmerung des alten Wehrs Schaden anrichten können. Angeleinen sind der Verträmmerung des alten Wehrs Schaden anrichten können. Angeleinen der Seranisasseheiten deshalb besonders untkändlich lein, weit die lehe Setonischwimmer des Bolfedades untkändlich lein, weit die lehe Setonischwimmer des Bolfedades untkändlich lein, weit die lehe Setonischwimmer des Bolfedades untgelägen in den Wehrschalber der Verträmsten untkändlich lein, werden der Verträmsten untschalber der Verträmsten der Verträmsten unt Erstellen unt zu der der Verträmsten der Verträmsten und der Verträmsten unt der Verträmsten unt der Verträmsten unter Verträmsten unter Verträmsten unter Verträmsten unter Verträmsten unter Sie Unterstädigen berootserzien worden ist. An der Verträmsten unter Sie Lieutsten der Ausgelien berootserzien worden ist. Versich ein der Verträmsten unter die der Verträmsten unter die Verträmsten unter die Verträmsten unter Sie Interstüdigen der Verträmsten unter die Verträmsten unter Sie Lieutsten verdrämen der Verträmsten unter Sie der Verträmsten unter die Verträmsten unter die Verträmsten unter Verträmsten unter die Verträmsten unter die Verträmsten unter die Verträmsten unter die Verträ

Vermischtes. Die Erdbebenkataftrophe.

Beitere 3 italienifde Dörfer durch das Erdbeben gerftort.

c. B. Rom, 14. Jan. Sier ift Die Rachricht eingetroffen, bait bie Orticaften Cerdio mit 2500 Ginmobnern, Celano mit 9000 und Bescina mit 10 000 Ginmohnern gerftort morben finb. Die Bahl ber Geretteten ift unbefannt,

Rom, 14. Jan. Der "Meffagero" melbet aus Avegjano: Sin, 14. 3cm. Der "Beigiger meret aus avszuher. Einige sunder überlebende Bewöhner lagern rund um Lagerseuer auf dem Platz. Sie scheinen dos Bewuhftein verloren zu haben und sind nicht imstande, den Unglüdlichen zu helsen oder auch nur ein Wort zu sagen. Sie haben auf diese Weise die Nacht unter karem Simmel bei großer Kütte zugebracht. Etwa 50 Silsmannichaften aus Caracali brach ten die erfte Silfe und retteten etwa 20 Berlette. Unter den Trümmern hört man Stöhnen und herzzerteißende Schreie um hilfe. Der Abgeordnete Sipari teilte dem "Messagero" mit, daß das Unglüd an heftigleit und Umfang Dasjenige von Meffina übertreffe.

Reue Erberichütterung in Rom.

WTB. Rom, 14. Jan. Seute fruß gegen 3 Uhr wurde ein neuer Erbstof verspurt. In einigen Stadtvierteln eilte die Bevölferung ins Freie.

WTB. Sora (Proving Caferta), 14. Jan. heute morgen um 8 Ufpr 14 Min. wurde ein neuer Erdlich verspürt. Die Be-volletung wurde von einer Panit ergiffen und feutzte ichleu-nigit aus den häufern. Die Stadt ist fast völlig zestört.

3wei Drittel der häufer find eingefallen, andere find beschädigt; jahlreiche haben abgeriffen werben miffen. Der Balago Roffi begrub bei seinem Einfturg 20 Ar-beiter, die auf dem hofe beschäftigt waren. Es dirten, sie, bestürchter man, 400 Berjonen der Arachitophe zum Opfer ge-sauflen sein, darunter viele Beamte und Mitglieder wornehmer Familien. Jahlreiche Goldaten sind zur hilfeleistung einge-troffen.

Rom, 14. Jan. Aus den bisher eingetroffenen Rachtichen geht hervor, daß auch Sampelino, Beierno, Cerchio, Goldarmelle, Pescina und das gange Dorf San Benedetti di Mare zum größten Teil zerhört worden sind.

Avenano ift ein Trummerhaufen

und bietet einen ichzedlichen Anblid. Es find Tausende von Aubikmetern von Ruinen entstanden. Große Blöde erfomeren das Rettungswert ungeheuer. Soldaten, Karabinieri und

Beamte helsen energisch an den Nettungsarbeiten. Man er-martet andere hissmannschaften und Santiätspersonal. Es wird bestätigt, daß die Jahl der Uederlebenden in Avezzano nicht mehr als 10 Aroz. der Bewölterung betrage. Die von Avezzano nach Twoit dommenden Jüge bringen unausgesetzt Berletzte, von denne nien Anzahl in den hoppitusiern von Ti-voli untergebracht worden ist. Die Uederlebenden von Apoz-zano und Curcola gaden erschütternde Schilderungen des gewaltigen Unglüds, das sie betrossen hat.

Der Ronig an ber Ungludsftatte.

WTB. Rom, 14. Roo. Der Rönig ilt heute nachmittag in Weszano eingetroffen, um die Unglüdsstätte zu bestädtigen. Bis jeht sind über 100 Veichen gekorgen worden. Die Keitungsmannschaften haben auch gahlreiche Berlette unter den Zrümmern gefunden. Die Leichtverschien werden mittels Gonderzuges nach Rom gebracht.

WTB. Rom, 14. Jan. "Giornale D'Italia" icant bie Opfer bes Erdbebens in der Gegend von Aveggano und Sora auf 25 000.

WTB, Cora, 14. Jan. Durch das Erdbeben find alle noch nicht eingestützten Säuler berart beschädigt, daß sie saben geräumt werden miljen. Truppen verschiedener Raffengartungen ind zur Silfeleitung bier eingetroffen und haben die jeht 450 Tote und viele Berwundete aus den Trimmern geborgen und die letteren in Zelten und Baraden untergefracht. Brot und andere Lebensmittel werden an die Ueberlebenden verteilt.

WTB. **Non.**, 14. Jan. Nach einer Zeitungsmeldung hat der Bapit sich heute nachmittag aus dem vatitanischen Palast durch die St. Peterstirche nach dem Lagarett St. Martha beim Batilan begeben, um die aus dem Erbebeingebiet ange-langten Verwundeten, 100 an der Jahl, zu besuchen. Er verreitet Unterflüßungen an sie, ließ sich siedeligkeiten thres Unglids erzählen und ermahnte zum Vertrauen auf die Varmberzigkeit Gottes. Der Kapst hat hierbei das Gebiet des Vatikans nicht verlassen.

WIB. Avegjano, 14. Januar. Dit den Truppen find viele Militärzüge bier angelangt und haben zwei Felblagarette aufgeschlagen. Das Neitungswert verurjacht große Schwierigkeiten infolge der starten Zeritörung ber Haufen bei vielfach nur Schuitchaufen bilden. Unter den Trimmern bes Middhengymmaliums find 130 Chiliceinnen begraben worden, von denen durch hingebende Arbeit der römischen worden, von denen durch hingebende Arbeit der römische morden find. Die Etraßen sind vollftändig verfchittete. Rur die Jauseitung ein freigebieben. Das Reitungswert wird während der Nacht bei Faadelschein jortgeseht.

Geftändiger Raubmörder.

WTB. 501, 14. Jan. Der aus Unterfohau gehüttige ledige Dienstinecht Sieger, der in der Racht vom 19. 3um 20. November 1914 in Jodiy die 34jährige Gutsbestigtersche-trau Sofia Tietich und deren Mutter Marte Noemer auf gräftliche Übeise ermordet hatte, hat gestern ein offenes Ge-tiändnis abgelegt, und ware hat er die Tat lediglich aus dem Grunde begangen, um sich Gest zu verschaffen.

Letzte Depeichen.

Bundesratsbeidliffe.

WTB. Berlin, 14. Zan. In der heutigen Sipung des Bundestates gelangte zur Annahme die Vorlage betreffend die Menge des zum steuerpflichtigen Inlandswerbrauch ab alläsenden Zuckers, der Entwurf einer Verordung über die freiwillige Gerichtsbarkeit nich se Arteit nich zer und Wazine und der Gerichtsbarkeit nichtsbarkeit nichtsbarkeit der Vertregen der Kriegsteilnehmer in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten.

Die "Rordbeutiche" jum Ministerwechsel in Desterreich-

Die "Nordbeutsche" zum Ministerwechsel in DesterreichUngarn.

WTB. Berlin, 14. Jan. Die "Rordd. Allgem. 3tg."
Idreibt unter der Ueberschrift: Der Ministerwechsel in Wien.
The Massel unter der Ueberschrift: Der Ministerwechsel in Wien.
The Massel unter der Ueberschrift: Der Ministerwechsel in Wien.
The Massel unter der Kaller und König Franz Jose hat einem
wiederholt gedügerten Wunsche des Grassen Archied entlorechend delsen Munisters des Eusgene angenommen.
Graf Berchtold seinen Ministers des Ausgene angenommen.
Graf Berchtold seinen Ministers des Ausgene angenommen.
Graf Berchtold seinen Winisters des Ausgene angenommen.
Graf Berchtold seinen Versteren Versteren angenommen.
Graf Berchtold seinen Versteren Versteren und wie ermissel wir Erken gesührt hat. In der serdischen Frage bemies er im Intereste europäischer Fieden Krage bemies er im Intereste verweitlicher Frage bemies er im Intereste der Derberchand unter dem Borgeben, Gerbiens Gouveränität zu schüsen. Des kragen wollte. Wähzu der der der Versteresche nur den Versteresche Monaratsche er Außbraische was der Kabzen
unter er debenstrage schwäcken und dem über unfehren. Die
Bindnisbeziehungen zum Deuschen Reiche waren bei ihm in treuer Obhut. Bei seinem Scheiben aus dem Amte begleiten
ihn die berzlichen Enmpathien und hose Wertschähung unstere politikänen Reite.

Mit der Bewährung des mitteleuropäilichen Zweiterlich.
The ihnem Nachfolger Freiherrn von Burtan erhalten
mir einen Estaatsmann von erprobter Graatstraft, einen
überzeugten Anhänger der Bündnispolitif Desterreich-Ungarns. Wöge es ihm gelingen, die auswärtigen Intereschen

Briegen unt larder Sand binduchaustenen zu einem ehrenvollen und erfolgreichen Giege.

Reine Bufuhr von Rrieg:material nad Aufland.

c. B. Ropenhagen, 14. Jan. Die ichwebische Regierung hat beichsossen, das bei Kriegsausbruch etallene Berbot der Ausfuhr von Kriegsansterial bahin zu erweitern, daß zu-fünftig auch der Durchgangshandel durch Schweden mit Kriegsmaterial verboten ist.

Die "Eleonore Boermann" verloren

WTB. Umterdam, 14. Jan. Der "Telegraaf" meldet: Aus Welbourne wird berichtet, daß ein auftralisches Kriegs-ichiff am 8. Januar den deutlichen Dampfer "Cleonore Woor-mann" in Grund gebohrt hat. Die gesamte Besahung ilt ge-

Wetterwarte au Hamburg.

Better-Aussichten auf Grund ber Berichte bes Reiche-Better-Dienftes. Unbefugter Rachbrud wird gerichtlich verfolgt!

15. Januar: Beranberlich, windig, falt. 16. Januar: Bolfig mit Connenichein, feuchtfalt, Rieber

Januar: Weift bebedt, froftig, teils beiter. Januar: Froft, neblig, bebedt. Januar: Meift bebedt, Rebel, Froft. Januar: Benig veränbert. Januar: Bebedt, meift troffen, milber. Januar: Ritte, bebedt, frübe, Rebel. Januar: Rebel, trübe, milbe, Rachtfroft.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 14. Januar

ländigen Banknoten wieden Albel etwas döher begefrt. Tägliches 6 eld 234 Brosent Bl, Krivatdistont weichend 4 Brosent ca.

Ralignoliat. Um 22. d. Mts. wird eine Gesellichgiteversammlung stattsinden, der aumächt ein Betick über die gegenwärtige Lage des in- und ausländischen Geschäfts erstatte werden joll. Wie wir der von der Abjas im Dezember. Des erteid gegenwärtige Lage des in- und ausländischen Geschäfts erstatte werden joll. Bie wir dören, war der Abjas im Dezember. De erteid gegenwärtige Lage des ein- und ausländischen Geschäfts erstatte werden in. Exaaten von America, trob bei sehr ber her her her der einer der her der eine Krate der von America, trob eine fehr her der eine Krate der der kindige der kindige der kindige der kindige der kindige der kindige kindig king ihr der der kindige kindig king über Bersängerung der Lieferriit während des Krieges auf 12 is 14 Tage, sowie die Bersandlung umd Beschüssertrages, Gebäcklich der kindige kindige kindige kindigen über Bersängerung des Krieges auf 12 is 14 Tage, sowie des Bersandlung um Beschertunges. Es dambelt sich überber der im die weitere Behandlung der Klündigungsmöglichtet. Der Syndigen des 34 des Gesellschaftstertages. Es dambelt sich überber der im die weitere Behandlung der Klündigungsmöglichtet. Der Syndigen die St. der klündigung der Klündigungsmöglichtet. Der Syndigen die sich der klündigung der Klündigungsmöglichtet. Der moch jehre der im der im der im der gesche her der klündigung der Klündigungsmöglichtet. Der moch in der klündigung der klündigu

niog beitreten.
Rein Agnital für die ruffische Farblioffverjorgung. Genflo wie in England, ift iest auch in Kusland der Plan, sich von der deutschen Farblioffinduftrie unabhängig zu machen, gescheitert. Racheiner Vererburger Melbung ift die genlante Errichtung einer großen Farbenfebruf in Wosfau nicht austande gesommen, weil über 160 Interesteinten nur vier Millionen Rubel ausgebracht baben.

über 190 Interejenten nur vier Mittlonen Andel aufgebraubt Laden.

Der Tabattust im Kriege. In der Generalverjammlung des ameritanligen Tabattusties der Brittisch-Mercican Todarco Co, in dem in der Sanvisache brittisches Kavital interessiert Lit, wies einer Condoner Meldung suisolge der Vorsikende darauf din, das beträckliche Verluge in den frieglichen Gestalte un vermarten jeien. Diesem Umitand bei redoch der knuffeltung der Visique bereits Richnung getragen durch Anlage eines besonderen Richnehmen von 1500000 Phind Setrsting, der genigen würde, um alse Verlusse von 1500000 Phind Setrsting, der genigen würde, um alse Verlusse den Ueden Ueden die Geschäfte in Deutschland wurde berichtet, den der Trust der der Geschäftliche Staterssen bestieden der der der Verlussen der Verlussen. Die Ababruschungs der Interessen den Kriege eingeben. Die Kadernehmung der Interessen von der Verlussen und Procedukter.

Waren und Produkte.

Samburg, 14. Januar. Schmals 106-108, 112--111, febit,

Betantwortlich für den politischen Teil: Steatrted Ductfilt den örtlichen Teil, für Provinstalnadrichten, Gericht, Sandels Eugen Srintmann; Beailleton, Bernischtes usw. 3. A.
Siegfried Duck; für Ausland und iebte Anderichen: Dr.
Karl Baer; für den Inneigentell: Albert Barth.
Drud und Berlag von Otto Hendelle Albert Barth.
— Jufatisten an die Schrifteitung, Berichte, Einjendungen usw.
sind siede Rehaftlichter zu richten.

